

Workshop

„Unterrichtsmaterialien zum Ökolandbau – ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung!“ am 24. Oktober 2009 in Kassel

Worum geht es?

Der aid hat im Auftrag des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und in Zusammenarbeit mit Pädagogen und Öko-Experten eine Vielzahl von **alters- und schulformgerechten Unterlagen für den Unterricht** – nach dem Grundsatz „aus der Praxis für die Praxis“ – erstellt. Seit Anfang 2004 stehen diese Materialien im Internet auf der Seite <http://schule.oekolandbau.de> und auf CD-ROM zur Verfügung.

In einem eintägigen Workshop möchten wir mit Lehrern/-innen über die Rahmenbedingungen der Behandlung des Themas Ökolandbau in der Schule und den Einsatz der Unterrichtsmaterialien diskutieren. Hier soll u. a. auf die verwendeten Materialien, die Einstellungen von Kollegien und Schülern gegenüber dem Ökolandbau und einen möglichen Bewusstseinswandel durch die Behandlung des Themas eingegangen werden.

Darüber hinaus möchten wir Möglichkeiten diskutieren, wie weitere Lehrkräfte für den Einsatz der Materialien im Unterricht sensibilisiert werden können.

Wen suchen wir?

Bis zu 25 Teilnehmer/-innen sowohl aus allgemein bildenden als auch aus berufsbildenden Schulen können an dem Workshop teilnehmen. Voraussetzung ist, dass sie den Themenkomplex Ökologische Landwirtschaft schon im Unterricht behandelt haben und die Unterrichtsmaterialien des aid/Bundesprogramms zum Ökolandbau kennen.

Das Anmeldeformular und der ausgefüllte Fragebogen sollten möglichst bis zum **12. Oktober 2009** an die

Agrarsoziale Gesellschaft e.V., Kurze Geismarstr. 33, 37073 Göttingen

gesandt oder unter der Nummer **0551/49709-16** gefaxt werden.

Bis zum **16. Oktober 2009** erhalten alle Interessierten per E-Mail eine Nachricht, ob sie für die Teilnahme am Workshop berücksichtigt werden konnten.

Was bieten wir?

Wir übernehmen die Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz, 2. Klasse, d. h. in der Regel die Kosten für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel und die Verpflegung während der Veranstaltung. Außerdem zahlen wir eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 200,- Euro.

Programm Workshop

„Unterrichtsmaterialien zum Ökolandbau – ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung!?“ am 24. Oktober 2009 in Kassel

Ort Kassel (nahe ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe)

Dauer 11:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Begrüßung

Arbeitseinheit I

Berichterstattung im Plenum: Welche Erfahrungen habe ich bzw. haben meine Kollegen/-innen mit den Unterrichtsmaterialien zum Ökolandbau gemacht? Welche Motive haben Lehrer/-innen, das Thema Ökolandbau zu behandeln bzw. intensiver zu behandeln als im Lehrplan vorgesehen.

Arbeitseinheit II

Gruppenarbeit: Äußere Bedingungen (z. B. Lehrplan, Projekte) und praktische Auswirkungen des Unterrichts (z. B. Schulessen)

Mittagspause

(13:00 Uhr bis 14:00 Uhr)

Arbeitseinheit III

Gruppenarbeit: Unterrichtsinhalte und Schwerpunktsetzungen

Kaffeepause

(15:00 Uhr bis 15:15 Uhr)

Arbeitseinheit IV

Diskussion im Plenum: Persönliche Einstellungen von Lehrern/-innen und Schülern/-innen zum Ökolandbau. Welche Möglichkeiten gibt es, um weitere Lehrkräfte für den Einsatz der Materialien im Unterricht zu sensibilisieren?

16.30 Ende der Veranstaltung

Workshop

„Unterrichtsmaterialien zum Ökolandbau – ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung!“ am 24. Oktober 2009 in Kassel

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für den aid-Workshop „Unterrichtsmaterialien zum Ökolandbau – ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung!“ am 24. Oktober 2009 in Kassel an.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass mit dieser Anmeldung nicht automatisch meine Teilnahme verbunden ist. Hierzu bedarf es der offiziellen Einladung durch den aid/die ASG, die ich bis zum 16. Oktober 2009 per E-Mail erhalten werde. Daher trage ich in jedem Fall meine oder die Mail-Adresse meiner Schule ein.

Name: _____ Vorname: _____

Schule/Schulform: _____

Privatanschrift: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Workshopbedingungen

Der aid übernimmt die Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz, 2. Klasse, d. h. in der Regel für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, sowie die Kosten für die Verpflegung während des Workshops; er zahlt außerdem eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 200,- Euro bei einer tatsächlichen Teilnahme. Sollte ich aus Gründen jeglicher Art verhindert sein, entfallen sämtliche Zahlungen durch den aid. Aus der Zusendung der Anmeldung und des Fragebogens leitet sich kein Zahlungsanspruch ab.

(Datum, Unterschrift)

Vorab-Fragebogen zum Workshop

Unterrichtsmaterialien zum Ökolandbau – ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung!?

Der Fragebogen kann am Bildschirm ausgefüllt und später ausgedruckt werden

1. Name

2. Bundesland

3. Schule

4. Schulform

Allgemein bildende Schule

Berufsschule

Fachschule

5. Allgemein bildenden Schulen

Schulform und Klassenstufe:

6. Berufsbildende Schulen

Haus- und Ernährungswirtschaft

Fachbereich (z. B. Molkereiwesen):

Landwirtschaft/Gartenbau

Fachbereich (z. B. Obstbau):

7. Wie sind Sie auf die Unterrichtsmaterialien zum Ökolandbau aufmerksam geworden?

8. In welcher Form und in welchen Klassenstufen behandeln Sie den Themenkomplex Ökolandbau?

9. Haben Sie die Unterrichtsmaterialien zum Ökolandbau des aid/Bundesprogramms eingesetzt?

ja

nein

10. Welche Unterrichtseinheit des aid/Bundesprogramms haben Sie am häufigsten genutzt?

11. Wenn ja, waren die Unterrichtsmaterialien zum Ökolandbau zur Unterrichtsvorbereitung ausreichend oder haben Sie noch andere Quellen verwendet?

ja

nein

Wenn ja, welche?

12. Wie beurteilen Sie die Qualität der Unterrichtsmaterialien zum Öko-Landbau?

13. Welche Inhalte halten Sie für verbesserungs- oder ergänzungsbedürftig

14. Welche Faktoren führten zur Behandlung des Themas Ökolandbau im Unterricht?

Lehrplan ja nein

Persönliches Interesse ja nein

Interesse der Schüler ja nein

Konzept der Schule ja nein

Projekte (z. B. Schulgarten, Biokost in der Schule, Besuch eines (Öko)-Schulbauernhofes)
ja nein

Projektbezeichnung:

Sonstige

Welche?

15. Behandeln andere Kollegen und Kolleginnen an ihrer Schule das Thema Ökolandbau?

16. Setzen diese die Unterrichtsmaterialien zum Ökolandbau ein?

ja nein